

Nachrichten

dbv versendet Wahlprüfsteine

Berlin. Im Vorfeld der Bundestagswahlen am 26. September hat der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) Wahlprüfsteine mit seinen wichtigsten bibliothekspolitischen Anliegen an die politischen Parteien veröffentlicht. Anhand von sieben Themenschwerpunkten werden die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien gebeten, darzulegen, wie sie sich in der nächsten Legislaturperiode für diese Themen einsetzen werden. Die Wahlprüfsteine können auf der Webseite des dbv heruntergeladen werden: bibliotheksverband.de/wahlpruefsteine/bundestagswahl

Soforthilfeprogramm verlängert

Berlin. Im Jahr 2020 wurden mit Hilfe des Soforthilfeprogramms »Vor Ort für Alle« bereits 251 Bibliotheken in ländlichen Räumen bei ihrer Modernisierung und der Transformation zu Dritten Orten unterstützt. Aufgrund der großen Nachfrage hatte sich der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) für eine Verlängerung des Programms eingesetzt, die von Bundeskulturstaatsministerin Monika Grütters bewilligt wurde. Damit ist eine Fortführung des Programms im Jahr 2021 gesichert. Seit dem Antragsstart am 20. Mai können Bibliotheken in Kommunen mit bis zu 20 000 Einwohner/-innen Fördermittel in Höhe von bis zu 25 000 Euro beim Deutschen Bibliotheksverband beantragen. Das Programm ist auch für Nichtmitglieder des dbv offen.

Mitmachen beim Digitaltag 2021!

Berlin. Am 18. Juni findet der Digitaltag 2021 statt. Mit zahlreichen Online-Veranstaltungen möchte er die Digitalisierung für alle Bürger/-innen alltagsnah erlebbar machen. Der dbv ist

Kooperationspartner und ruft Bibliotheken in Deutschland dazu auf, sich aktiv am Digitaltag zu beteiligen. Mit eigenen Online-Formaten können sich Bibliotheken zum Beispiel mit digitalen Gaming- oder Coding-Workshops, Online-Sprechstunden, digitalen Vorlesestunden oder Social-Media-Videos beim Digitaltag präsentieren. Weitere Informationen sowie Formatideen unter: <https://digitaltag.eu>

Digitale Vernetzung von Mediatheken der Darstellenden Kunst

Frankfurt am Main. Im Mai startete das DFG-Projekt »Mediatheken der Darstellenden Kunst digital vernetzen« der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main / Fachinformationsdienst Darstellende Kunst und des Internationalen Theaterinstituts Deutschland / Mediathek für Tanz und Theater, Berlin, in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Videothek und Audiothek des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Das Ziel des Mediatheken-Projektes ist die digitale Zusammenführung von Metadaten zu audiovisuellen Beständen der Darstellenden Kunst, die verteilt bei theater- und tanzwissenschaftlichen Instituten an Universitäten, Kunsthochschulen oder Medienarchiven in Deutschland vorliegen. Durch den Aufbau eines zentralen Recherchezugangs über das Portal www.performing-arts.eu des Fachinformationsdienstes Darstellende Kunst wird es möglich, Informationen zu audiovisuellen Medien und den in ihnen repräsentierten Aufführungen, Performances und Ereignissen der Darstellenden Kunst zu recherchieren.

Wertvolle Bibliothek beschädigt

Kapstadt (Südafrika). Bei einem Großbrand in der Universität von Kapstadt am 18. April sind auch wertvolle Archivalschätze der zugehörigen Jagger-Bibliothek vernichtet worden. Die Jagger-Bibliothek ist eine der bekanntesten und

kostbarsten Bibliotheken des gesamten afrikanischen Kontinents. Besonders betroffen war das obere Stockwerk. Die dort untergebrachte weltweit einmalige Sammlung afrikanischer Filme wurde unwiederbringlich zerstört. Für die einzigartige Sammlung afrikanischer Archive gab es nach der ersten Sichtung im Anschluss an die Löscharbeiten etwas Hoffnung. Nicht alles sei zerstört, berichteten Augenzeugen. Die Manuskripte und eine Menge der seltenen Bücher seien nicht verbrannt, war in mehreren Medien zu lesen. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren die Mitarbeiter/-innen damit beschäftigt, die empfindlichsten Materialien und die wertvollsten Kulturgüter aus dem Gebäude zu holen. Die Herausforderungen für die Fachwelt bleiben: Was aus dem Bibliotheksgebäude geholt werden kann, muss anschließend nochmals gerettet werden. Denn das Löschwasser hat den Büchern und Dokumenten erheblich geschadet, die große Gefahr nach dem Feuer ist Schimmelbildung.

BSB erneuert Digitale Sammlungen

München. Die Bayerische Staatsbibliothek hat ihr digitales Herzstück, die Digitalen Sammlungen, rundum erneuert. Seit April können unter www.digitale-sammlungen.de mittlerweile rund 2,7 Millionen digitalisierte Titel aus dem Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek und der regionalen Staatlichen Bibliotheken in Augsburg, Bamberg, Regensburg und Passau noch besser durchsucht, erforscht und bewundert werden. 1997 durch das Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) der Bayerischen Staatsbibliothek initiiert, sind die Digitalen Sammlungen mit über 355 Millionen digitalisierten Seiten heute das größte Angebot ihrer Art in Deutschland. Der aktuelle Relaunch geht weit über eine optische Neugestaltung hinaus. Ziel der technologischen Überarbeitung ist die verbesserte Nutzung des schriftlichen Kulturerbes für Wissenschaft und Forschung ebenso wie für die breite Öffentlichkeit.

Bibliotheken im Koalitionsvertrag berücksichtigt

Stuttgart. In die Anfang Mai verabschiedete Koalitionsvereinbarung der beiden Regierungsparteien Bündnis 90/ Die Grünen und CDU in Baden-Württemberg hat die Stärkung und Unterstützung der Öffentlichen Bibliotheken Eingang gefunden. Die Potenziale der Öffentlichen Bibliotheken als sogenannte dritte Orte, die niedrigschwellig und ohne Konsumzwang Begegnung im öffentlichen Raum ermöglichen, sind erkannt – nun können sie ausgebaut und gestärkt werden. Auch Zukunftsthemen der Wissenschaftlichen Bibliotheken sind gesetzt. »Damit haben die Bibliotheken endlich eine konkrete Zusage für die dringend notwendige strategische Weiterentwicklung, die abgestimmt Bibliotheken aller Sparten und Größen im Land umfassen muss«, freut sich Frank Mentrup, der Vorsitzende des baden-württembergischen Bibliotheksverbandes (dbv).



Die Schließzeiten der Corona-Pandemie sinnvoll genutzt

In der Stadtbibliothek Stavenhagen ist eine neue Lesecke für Kinder der Vorschule bis zur 1. Klasse entstanden. Durch die Förderung »Vor Ort für alle – Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen« konnten auch drei neue, leistungsstarke Computer sowie zwei moderne Drucker angeschafft werden. Foto: Janett Rakow

ANZEIGE

Missing Link | Internationale Versandbuchhandlung

Westerstrasse 114-116 | D-28199 Bremen | fon: (0421) 50 43 48 | fax : (0421) 50 43 16

Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können

Flexibel
Erfahren
Innovativ
Konditionsstark
Serviceorientiert
Engagiert
Klar



info@missing-link.de | www.missing-link.de